



12. 3. - 12.7.2020
INTERNATIONALES
**DONAU
FEST**
ULM | NEU-ULM

Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm / 3.-12. Juli 2020

Zehn Tage, zehn Länder – ein einzigartiges Fest der Begegnungen

Alle zwei Jahre werden die Städte und Länder entlang der Donau in Ulm und Neu-Ulm vereint – zu einem sommerlichen Festival der Begegnungen mit rund 150 Veranstaltungen, die überwiegend bei freiem Eintritt angeboten werden. Auch in diesem Jahr bietet das internationale Kulturprogramm wieder ein authentisches Schaufenster der Donaukulturen, eine anspruchsvolle, facettenreiche und lebendige Mischung verschiedener künstlerischer Richtungen und Formate: Musik von Klassik bis Jazz, Balkan-Beats, Weltmusik, Folk und Pop, Literatur, Theater, Tanz, Ausstellungen, Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie Begegnungsprojekte – umrahmt durch den Austausch in den Feldern Politik, Gesellschaft und Umwelt.

Am 3. Juli 2020, wird das zwölfte Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der Länder Baden-Württemberg und Bayern, Winfried Kretschmann und Markus Söder, eröffnet. Seit 1998 steht das Internationale Donaufest für Begegnungen zwischen Künstlern und Gästen aus den Ländern des Donaupraumes. Diese Begegnung auf kultureller Ebene trägt wesentlich zur Entwicklung eines gegenseitigen Verständnisses für unterschiedliche Gesellschaftsstrukturen und kulturelle Traditionen bei, die Begegnung bildet eine Basis für inhaltliche Auseinandersetzungen und politische Aufarbeitung von Konflikten. Menschen begegnen sich, lernen sich kennen, tauschen sich aus, entwickeln Gemeinsames ... leben Toleranz!

Kein anderer Fluss der Welt verbindet mehr Völker miteinander als die Donau. Dies veranlasste 1998 auch den ungarischen Schriftsteller György Konrád dazu, in seiner Donau-Anhörung zur Eröffnung des ersten Internationalen Donaufestes zu formulieren:

*„Seht mich an, sagt die Donau, groß bin ich schön und weise.
Niemanden in Europa gibt es der mir das Wasser reichen könnte.
Europameister bin ich, so könnte ich sagen.
Manchmal sucht die Wolga Händel mit mir, sie ist verschlafener und breiter als ich,
sie prahlt mit ihren Wassermassen.
Doch hast du eine Ahnung, frage ich sie, von so vielen Völkern, Ländern und Reichen wie ich? “*

Und nirgendwo wird diese verbindende Wirkung von Europas zweitlängstem Fluss schöner gelebt und deutlicher, als beim alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Donaufest Ulm/Neu-Ulm. Zehn Tage lang treffen sich an den beiden Flussufern Künstler und Gäste aus allen zehn Donauländern und der Welt zu einem großen, grenzüberschreitenden Fest der Kulturen. Hier begegnen sich Menschen sowie Kunst und Musik, hier werden die Vielfalt und die Besonderheiten ebenso wie die Gemeinsamkeiten des Donaupraumes und Europas gefeiert.



12. 3. - 12.7.2020
12. INTERNATIONALES
**DONAU
FEST**
ULM | NEU-ULM

Zahlreiche Kooperationsprojekte und künstlerische Projekte mit internationalem Werkstatt-Charakter rücken die zwei Leitmotive des Donaufestes – Jugend und Begegnung – auch 2020 wieder in den Fokus. Sie verleihen dem Donaufest seine grenzüberschreitende Besonderheit, sein Alleinstellungsmerkmal.

Ausblick auf das 12. Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm

Gemeinsame Orchester- und Chorkonzerte mit Ensembles der jüngeren Generation aus verschiedenen Donauländern haben Tradition auf den Donaufesten. Sie sind besonders geeignet, den Begegnungscharakter des Festes lebendig werden zu lassen. Die gemeinsame Probenarbeit an einem anspruchsvollen musikalischen Werk schafft persönliche Kontakte, die oft überdauern. Sie schenkt Erfahrungen und sorgt für den Austausch künstlerischer Aspekte aus unterschiedlichen kulturellen Traditionen. 2020 treffen sich Universitätschöre aus Bulgarien, der Republik Moldau und Deutschland, sowie ein speziell für dieses Ereignis zusammengestelltes Bläserorchester, die das Ergebnis ihrer Arbeit am **10. Juli** im Rahmen eines großen Chorkonzertes, dem **Konzert der Universitätschöre**, in der Ulmer Pauluskirche präsentieren.

Zum 5. Mal präsentiert das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm den **Donau-Musikwettbewerb**, der sich in den großen Musikuniversitäten der 10 Länder inzwischen einen beachtlichen Ruf erworben hat. Nach Trompete (2012), Klavier (2014), Violine (2016) und Klarinette (2018) ist der Wettbewerb diesmal dem Cello gewidmet. Die Universitäten in Budapest, Bratislava, Chişinău, Bukarest, Belgrad, Sofia, Kiew, Zagreb, Linz und Stuttgart sind eingeladen jeweils zwei besonders talentierte Studierende zur Teilnahme am Wettbewerb zu nominieren. Eine dreiköpfige internationale Jury entscheidet über die Vergabe der mit 3.000, 2.000 und 1.000 Euro dotierten Preise. Der Wettbewerb ist öffentlich und findet am **6. und 7. Juli** in der Musikschule statt. Das Abschlusskonzert, bei dem sich auch der letztmalige erste Preisträger Nemorina Scheliga (Klarinette) mit dem Philharmonischen Kammerorchester präsentiert und die Preisverleihung sind für den **8. Juli**, ebenfalls in der Musikschule Ulm, geplant.

Der **Donausalon** als Schaufenster der Pop-Kultur entlang der Donau wird auch 2020 ein breites Spektrum an musikalischer Vielfalt aus den Donauländern präsentieren. Eine Premiere ist die **Wiener Melange (8. Juli)**, die erstmals neben Rap auch Poetry in den Donausalon bringt. Kuratiert und moderiert wird der Abend von Yasmin Hafedh alias Yasmo. Um sich geschart hat sie vier Wort- und Musikkünstler/innen, die eine große Bandbreite der Wortkunst der österreichischen Kulturmetropole repräsentieren und mit einem Wechselspiel aus Spoken Word, Rap und Wiener Chanson unterhalten. Bei der **IDF-Factory (9. Juli)** treffen zum ersten Mal zwei hochkarätige Jazz Formationen aus Belgrad und Wien aufeinander: **Bullet for a Badman und Sketches On Duality**. Wer sich bei letzterem Bandnamen an Miles Davis erinnert fühlt oder beim Vernehmen ihres Debütalbumtitels „Spectrum“ reflexartig eine gewisse Billy Cobham-Scheibe aus dem Regal holt, ist bei Sketches On Duality jedenfalls sehr gut



12.3. - 12.7.2020
INTERNATIONALES
**DONAU
FEST**
ULM | NEU-ULM

aufgehoben. Ihr Rapper/Sänger/Spoken Word Artist Jahson The Scientist, ist bisweilen auch solo als MC unterwegs, und dass er dabei schon als Support von Leuten wie The Roots und GZA aufgetreten ist, lässt korrekte Rückschlüsse auf seinen Stil zu. Bullet for a Badman aus Belgrad setzen gerne eine staubig-jazzige „Tarantino Note“ in ihren Instrumentals und schrecken auch nicht vor kernigen Gitarrensounds zurück. Was beide Bands verbindet, ist die Liebe zur Jazzfusion, wie man sie aus Zeiten der Allstargroup „Return to Forever“ kennt.

Das **Internationale Donau-Jugendcamp** bietet ca. 80 Jugendlichen aus den Donaupraisländern die Möglichkeit, am internationalen Austausch teilzunehmen. Dabei werden sich die Jugendlichen kennenlernen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen und ihre jeweilige Heimat als Teil eines größeren Zusammenhangs begreifen lernen. In Seminaren und Workshops wird Wissen über den Donaupraum, die Vielfalt der Donau und der Menschen, die der Fluss berührt, vermittelt. Das Donaujugendcamp ermöglicht den teilnehmenden Heranwachsenden eine prägende Erfahrung im Rahmen interkultureller Begegnung und soll die Einstellung und eventuelle Vorbehalte gegenüber Europa und den teilnehmenden Ländern positiv beeinflussen. Das in Workshops gemeinsam Erlebte und Erlernte wird am **7. Juli** auf der Bühne Neu-Ulm präsentiert.

Mit der bewährten Mischung aus Folklore, Jazz und Worldmusic aus den Donauländern wird die **Bühne Neu-Ulm** auch 2020 bespielt. An zehn Tagen werden Künstler/innen aus allen zehn Donaupraisländern die Bühne bespielen. Den Auftakt macht am **3. Juli** die **Wiener Tschussekappelle**, seit 27 Jahren musikalische Botschafter zwischen den Kulturen, mit einem besonderen Augenmerk auf Musik aus Österreich und den Balkanländern. Im Zeitalter der Ethno- und Weltmusik sind sie ein Garant dafür, dass Multikulturalität nicht zu einem oberflächlichen Crossover degradiert wird, sondern die Vielfalt und Individualität von Musik aus verschiedenen Kulturen deutlich gemacht wird. Politisch treten sie für ein friedliches Miteinander aller Menschen ein und tragen diesen Ruf in zahlreichen Auslandstourneen, von Brasilien und Kanada über Zimbabwe und Marokko über die österreichischen und europäischen Grenzen hinaus. Mit **HRDZA** ist es gelungen, den Weltmusik-Top-Act aus der Slowakei zu verpflichten (**4. Juli**). HRDZA hat sich seit der Gründung 1999 einen festen Namen in der slowakischen Folk-Szene erspielt und begeistert jedes Publikum durch charaktervollen Gesang und kraftvolle Melodien. Kombiniert werden die Wurzeln traditioneller slowakischer Musik mit Rock- & Pop-Elementen, komplexen Rhythmen, einflussreichen Arrangements, wobei östliche und westliche Einflüsse gekonnt gepaart werden.

In einem großen Bereich am Neu-Ulmer Donauufer stehen die Kinder und Familien im Mittelpunkt. An zwei Familiensonntagen können die Kinder spielerisch und kreativ in verschiedene Themenwelten eintauchen und werden musikalisch unterhalten von **Café Unterzucker** aus Bayern (**5. Juli**) und dem österreichischen Kinderliedermacher **Bernhard Felbig** (**12. Juli**). Während der Woche unterhalten Theaterensembles mit thematisch abgestimmten Programmen im Kinderzelt – das sich in diesem Jahr in eine Höhle verwandeln wird – die kleinen Festbesucher. Kreativ-Angebote laden dazu ein, die kulturelle Vielfalt der

Donauländer voll Spaß und Freude zu entdecken: mit Kunsthandwerkern können in verschiedenen Workshops traditionelle Handwerkstechniken bestaunt und erlernt werden.

Auf der **Bühne im Weindorf** werden in den frühen Abendstunden akustisch geprägte Konzerte stattfinden, während tagsüber Tanzgruppen und Akteure der Geländebelebung hier ihre Bühne finden. Am ersten Donaufest-Wochenende (**3. bis 5. Juli**) werden hier vier Formationen aus dem Dreiländereck Österreich, Slowakei und Ungarn einen schillernden Fächer unterschiedlicher Swing Farben präsentieren: **Marina & The Kats** (Österreich) – Klassischer 20er Jahre Swing | **Balkansambel** (Slowakei) – Brass zwischen Klassik und Jazz | **SwinGang** (Slowakei) – Gypsy Swing | **Group'n'Swing** (Ungarn) – Swing Big Band.

Auch 2020 wird der **Markt der Donauländer** mit seinen Kunsthandwerker- und Gastronomieständen den Besuchern wieder die Möglichkeit bieten, den künstlerischen und kulinarischen Reichtum der Donauländer mit allen Sinnen zu erleben. Bei der Auswahl der Aussteller aus einer Vielzahl hochwertiger Bewerbungen standen Qualität, Authentizität und Vielseitigkeit im Vordergrund. Rund 60 professionelle Kunsthandwerker/innen machen das Marktangebot an beiden Donaufern zu einem in der Region einmaligen Schaufenster für anspruchsvolle, kreative Kunsthandwerkprodukte aus den zehn Ländern entlang der Donau. Ein besonderes Augenmerk gilt dem interaktiven Erleben. In Werkstätten und interaktiven Angeboten wie Workshops können große und kleine Besucher direkt am handwerklichen Entstehungsprozess teilhaben und ihre eigene Kreativität einbringen. Das kulinarische Angebot auf dem Marktplatz vermittelt an knapp 40 Ständen einen Eindruck von der großen Vielfalt der Länder entlang der Donau. Ein abwechslungsreiches Speisenangebot mit besonderen Leckereien – von Fingerfood bis zu vollwertigen Hauptgerichten – sowie das Weindorf mit Weinen aus unterschiedlichen Anbaugebieten entlang der Donau, laden die Gäste dazu ein, sich auch kulinarisch immer wieder von Neuem überraschen zu lassen.

Das **Donaufest-Team** ist voll Vorfreude und intensiv an den Vorbereitungen, benötigt jedoch noch **tatkräftige Unterstützung**: Es werden ein/e Praktikant/in und ehrenamtliche Helfer/innen gesucht, Ausschreibungen unter www.donaufest.de

Umgesetzt wird das Programm des Internationalen Donaufestes Ulm/Neu-Ulm 2020 mit rund 50 Kooperationspartnern aus der Region und den Ländern entlang der Donau, die das Fest durch ihre Beiträge bereichern, sowie mit Unterstützung der bewährten Medienpartner und Sponsoren.

Das komplette Programm wird im Mai veröffentlicht.

Wer schon heute etwas „Donaufestfeeling“ verspüren möchte, findet einige Hörproben, unseren aktuellen Imagefilm und weitere Informationen auf: www.donaufest.de